



EUROPA-UNION DEUTSCHLAND LV NIEDERSACHSEN E.V.

An die  
Vorstände und Mitglieder  
im Landesverband Niedersachsen  
der Europa-Union Deutschland

„Heinrich-Jürgens-Haus“  
Walter-Giesecking-Str. 22  
**30159 Hannover**  
Tel.: 0511 - 2807129  
Fax 0511 – 2807125

September 2014

## „Europa in Niedersachsen“ 3 – 2014

Werte europäische Föderalisten,

in den vergangenen Jahren, als die Bewältigung akuter Krisen in der Währungsunion die Europapolitik vornehmlich prägte, standen unsere verbandspolitischen Aktivitäten pointiert unter dem Motto „MEHR EUROPA !“ mit Forderungen nach einer wirkungsvollen Banken-, Fiskal-, Wirtschafts- und Sozialunion. Noch sind die Probleme nicht gelöst, nur erste Lösungsansätze auf den Weg gebracht, da fordern außerordentlich bedrohliche Entwicklungen im Innern wie an Außengrenzen die Europäische Union heraus. „**Quo vadis, Europa ?**“ Diese Frage treibt die Menschen um und wird uns nicht nur auf der bevorstehenden Landestagung beschäftigen.

Die Wahlen zum Europäischen Parlament haben integrationskritischen und -feindlichen Parteien beachtliche Stimmengewinne gebracht. Knapp 200 der 751 Abgeordneten des EP sind diesen Formationen zuzurechnen. Eine souveräne Mehrheit aus Christ-, Sozialdemokraten, Liberalen und Grünen bleibt, um konstruktiv Europapolitik zu gestalten. Ein wesentlicher Reformschritt ist, dass mit dem Vertrag von Lissabon das EP den Spitzenkandidaten der Parteienfamilie mit den meisten Stimmen zum Präsidenten der EU-Kommission zu wählen hat. Auch wenn manche Regierungen in den Mitgliedsstaaten das Verfahren nur zögerlich akzeptierten, mit dem Präsidenten des EP, dem Sozialdemokraten Martin Schulz, und dem Präsidenten der EU-Kommission, dem Christsozialen Jean-Claude Juncker, wird die Aufwertung der Organe der Gemeinschaft fortschreiten.

Erste wichtige Aufgabe des EP nach

### Veranstaltungen

11. Oktober, ab 10 Uhr – Kreishaus Osterholz:  
**Landestagung 2014**  
**„Quo vadis, Europa ?“**
1. Öffentlicher Teil:  
**Die EU nach den Wahlen zum EP**  
Referent: MdEP David McAllister
  2. Verbandsöffentlicher Teil:  
**Basisarbeit im Landesverband**
9. Okt., 19 Uhr – Bohmte, Gasthaus Gieseke, und
16. Oktober, 20 Uhr – Kreishaus in Vechta:  
**Europa und der Erste Weltkrieg**  
Referent: Ingo Espenschied
23. Oktober, 18.30 Uhr – VHS Oldenburg:  
**Das EU-Projekt „EurSafety Health-net“ in der Ems Dollart Region:**  
Referent: Dr. Matthias Pulz, NLGA
7. November, 18 Uhr – VHS Hameln:  
**Leistungen für EU-Bürger/-innen**  
Referent: Herr Durchstecher (Job-Center)
15. Dezember, 19 Uhr – Niedersächs. Landtag:  
Zusammenkunft mit der Parlamentariergruppe

der Konstituierung ist die Wahl der EU-Kommission. Nach Anhörungen der vorgeschlagenen Kommissare in den zuständigen Ausschüssen wird das EP am 22. Oktober entscheiden, ob es der Besetzung der EU-Kommission insgesamt zustimmt. Als Kollegialorgan ist sie verpflichtet, Gemeinschaftspolitiken zu gestalten. Erstmals sollen die Vize-Präsidenten die Arbeit mehrerer Kommissare koordinieren. Ob sich diese von Jean-Claude Juncker geschaffenen Strukturen bewähren, bleibt abzuwarten. Vielleicht sind sie ein Ansatz, die Zahl der Kommissionsmitglieder zu reduzieren; denn mit 28 Mitgliedern ist die Kommission zu groß und die Ressortsabgrenzung zu wenig sachgerecht. Auch auf eine weitere institutionelle Reform müssen sich die Mitgliedsstaaten endlich verständigen: ein einheitliches Wahlrecht. Seit der ersten Direktwahl des EP 1978 ist die Einführung eines gemeinsamen (Verhältnis-)Wahlsystems mit moderater Sperrklausel überfällig.\*

Alle institutionellen Reformen haben eine politische Qualität – auch in der EU. Es geht um die demokratische Ausgestaltung dieses supranationalen Systems. Insofern ist ebenso von Bedeutung, wie der zukünftige Präsident des Europäischen Rates, Donald Tusk, und die Hohe Vertreterin für die Außen- und Sicherheitspolitik, Federica Mogherini, ihre Ämter ausfüllen. Also: ein spannender Herbst in Europa !

**Mitglieder des EP aus Niedersachsen nach der Wahl am 25. Mai 2014**  
( Gesamtzahl der Mandate aus Deutschland im EP)

**CDU (29 + 5 CSU)**

David Mc Allister, Bad Bederkesa	Burkhard Balz, Stadthagen
Dr. Godelieve Quisthoudt – Rowohl, Hildesheim	Jens Gieseke, Sögel

**SPD (27)**

Bernd Lange, Burgdorf      Mattias Groote, Leer      (Platz 28: Nils Hindersmann, Hannover)

**Bd. 90 / Grüne (11)**

Rebecca Harms, Lüchow / Dannenberg	Sven Giegold (wird für NRW geführt)
Dr. Helga Trüpel, Bremen	Jan Philipp Albrecht (wird für HH geführt)

**DIE LINKE (7)**

Sabine Lösing, Göttingen

**FDP (3)**

Gesine Meißner, Wennigsen

**AfD (7)**

Prof. Dr. Bernd Lucke, Winsen/L

Unser europaweiter Dachverband, die Union Europäischer Föderalisten (UEF), hatte ein Förderprogramm „Federalists Meet the MEPs“ ausgeschrieben. Der Landesvorstand hofft, dass neben Oldenburg auch andere Vereine sich an dem Programm beteiligt haben. In jedem Fall sind Veranstaltungen mit den Abgeordneten aus Niedersachsen sehr zu empfehlen, die gern über ihre europapolitische Arbeit berichten. Auch deren Mitarbeiter/-innen können zu vereinbarten Themen Stellung nehmen.

Wie nach den Wahlen zum EP 2009 hat sich der Landesvorstand auch diesmal bemüht, überparteilich mit den MdEPs Studienfahrten zu organisieren. Nach bisherigen Informationen wird das nur mit der Niedersächsischen Vertretung in Brüssel möglich sein. Regelmäßig bieten jedoch auch Abgeordnete Studienfahrten zum EP in Brüssel oder Straßburg an, für die sich Mitglieder aus dem Landesverband bewerben können.

Einen europapolitisch „goldenen Herbst“ wünscht Ihnen

Ihr Landesvorstand

---

\* Frank Decker: Die Europäische Union auf dem Weg zur parlamentarischen Demokratie ? – „Aus Politik und Zeitgeschichte“ vom 15. September 2014